

Stadtratssitzung vom 15. Februar 2024

Fragestunde F 05/2024

Fragestunde betreffend Café Thunerhof

Nina Siegenthaler (SP), Thomas Hiltpold (Grüne), Nicolas Glauser (glp), Manfred Locher (EDU), Alois Studerus (Die Mitte), Mark van Wijk (FDP), Mathias Berger (SVP) vom 13. Februar 2024; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Das Café im Thunerhof war bis anhin eine schöne Ergänzung zu einem Besuch im Kunstmuseum Thun oder lohnte sich als Abstecher während eines Spaziergangs entlang dem Aarequai. Sei es, um sich in den gemütlichen Räumen über eine gesehene Ausstellung zu unterhalten oder auf der schmucken Terrasse die schöne Umgebung zu geniessen. Nun ist auf der Website vom Kunstmuseum zu lesen, dass *aufgrund einer internen Reorganisation das Café temporär nur in Selbstbedienung geführt wird und dies von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. Am Samstag und Sonntag bleibt das Café geschlossen.* Die Schliessung über das Wochenende erstaunt; schmälert sie doch die Attraktivität des Kunstmuseums und im Hinblick auf sonnige Tage und die wärmere Saison einer touristischen Attraktion.

Fragen an den Gemeinderat

1. Welche Gründe haben zu der Reorganisation und somit zur Einschränkung des Cafébetriebs geführt?
2. Bis wann gelten die eingeschränkten Öffnungszeiten mit Schliessung am Wochenende? Handelt es sich um einen vorübergehenden Zustand oder wird dieser beibehalten?
3. Ist der Gemeinderat darum besorgt, künftig wieder einen attraktiven und gastfreundlichen Gastrobotrieb zu ermöglichen anstelle des Selbstbedienungsangebots?
4. Wie steht der Gemeinderat einer Zusammenarbeit mit einer inkludierenden Institution oder allenfalls einer erneuten Zusammenarbeit mit der Thuner Sozialunternehmung Stiftung TRANSfair gegenüber?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Welche Gründe haben zu der Reorganisation und somit zur Einschränkung des Cafébetriebs geführt?

Im Frühling/Sommer 2023 veränderten sich die Besitzerverhältnisse der Betreiberin des Cafés Thunerhof und die vertraglich vereinbarten Bedingungen wurden nicht mehr eingehalten, weshalb das Amt für Stadtliegenschaften per Ende Oktober 2023 eine Aufhebungsvereinbarung abschloss.

Dies hat dazu geführt, dass kurzfristig Lösungen gesucht werden mussten. So schnell konnte kein neuer Dienstleister gefunden werden und aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Monate und Jahre sollte ein Kaffeebetrieb mit Selbstbedienung zumindest in einer Pilotphase umgesetzt werden. Ab Mitte Januar 2024 wurde das Café Thunerhof ohne Wochenendbetrieb weitergeführt, weil für das Wochenende kurzfristig keine Mitarbeitenden gefunden wurden.

Seit Mitte Januar 2024 ist das Café Thunerhof mit Selbstbedienung in Betrieb. Die Pilotphase dauert bis Ende Mai 2024. In der Zwischenzeit werden Erfahrungen gesammelt, Mitarbeitende befragt und mögliche Optionen geprüft. Das Kunstmuseum sammelt Rückmeldungen von Besuchenden.

Zu Frage 2: Bis wann gelten die eingeschränkten Öffnungszeiten mit Schliessung am Wochenende? Handelt es sich um einen vorübergehenden Zustand oder wird dieser beibehalten?

Die Pilotphase läuft bis Ende Mai 2024 und wird anschliessend evaluiert.

Zu Frage 3: Ist der Gemeinderat darum besorgt, künftig wieder einen attraktiven und gastfreundlichen Gastrobetrieb zu ermöglichen anstelle des Selbstbedienungsangebots?

Es werden verschiedene Varianten geprüft. Der Gemeinderat ist daran interessiert, eine optimale und zukunftsgerichtete Lösung anzustreben, die auch für die Mitarbeitenden des Thunerhofs und für die Besuchenden des Kunstmuseums attraktiv ist. Drei Betreiberwechsel in den letzten 11 Jahren – davon zwei in den letzten fünf Jahren – zeigen auf, dass das bisherige Modell in Frage gestellt werden muss. Die Führung des Cafés, das gleichzeitig Pausenraum für Mitarbeitende bieten soll, führt zu Interessenskonflikten und ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht schwierig. Mitarbeitende nutzen andere, preisgünstigere Möglichkeiten und konsumieren nicht zwangsläufig im Café. Ein wirtschaftliches Betreiben eines Cafés setzt jedoch zahlende Gäste voraus.

Zu Frage 4: Wie steht der Gemeinderat einer Zusammenarbeit mit einer inkludierenden Institution oder allenfalls einer erneuten Zusammenarbeit mit der Thuner Sozialunternehmung Stiftung TRANSfair gegenüber?

Der Gemeinderat steht einer solchen Zusammenarbeit offen gegenüber. Die Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) wurde bereits angefragt, doch aufgrund der aktuellen Ausgangslage in der FAI war und ist eine kurzfristige Lösung für die Übernahme des Betriebs leider nicht möglich. Mit der Fachstelle FAI werden aktuell Alternativszenarien geprüft. Zur Information: Die Firma TRANSfair führte das Personal- und Museumscafé im Thunerhof von 2002 bis 2012, bevor sie die Zusammenarbeit von sich aus kündigte.

Thun, 14. Februar 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller